

Unwahre Tatsachen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**


Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Winter-Plausch
in
Wildhaus



Curling, Skifahren,
Langlaufen, Eislaufen,
Wandern,
Hallenschwimmbad, Sauna,
Fitness

**HOTEL ACKER
WILDHAUS**

CH-9658 Wildhaus
Telefon 074 5 91 11

Unwahre Tatsachen

● Die Schreckensmeldung, dass der Café crème in der Schweiz wegen der Ernteauffälle in Brasilien sehr bald einmal teuer werden könnte, ist vom Schweizerischen Braumeisterverband mit Genugtuung aufgenommen worden. Bis zur Beruhigung der Preissituation auf dem Rohstoffmarkt empfiehlt der Berufsverband dem Schweizervolk den vermehrten Genuss von Bier zum Zmorge, Zmittag und zum Znacht. Ein als Spontanreaktion darauf kreierter Werbeslogan, der bald einmal über alle Medien verbreitet werden soll, lautet: «Trink öfter Bier – denn bisch nie schtier!»

● Eine saftige Busse wegen ungebändigter Rasan und unverhältnismässiger Lärmbelästigung hat das neue Presseorgan der von Michael E. Dreher gegründeten Autopartei erhalten. Kenner der Szene meinen allerdings, das Blatt namens *Tacho* müsse bald schon seinen Titel ändern und sich wahrheitsgemäss *Macho* nennen.

● Nach wie vor Unklarheit herrscht über eine allfällige Teilnahme der Schweiz am Pariser Gipfel der frankophonen Länder. Wie dazu aus der französischen Hauptstadt verlautet, will Präsident Francofi Mitterrand zuvor genauestens abklären, ob das in der Schweiz gebräuchliche Français fédéral überhaupt als einer Kulturnation zumutbar betrachtet und an der Konferenz zugelassen werden kann.

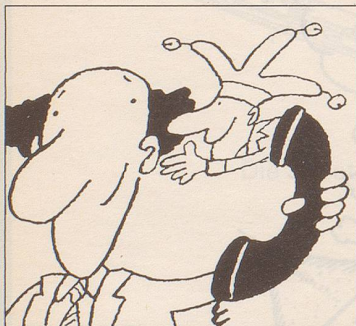
● Nicht nur als Folge der rückläufigen Milchanlieferung soll der Emmentaler Käse demnächst aufschlagen. Die Preisanhebung, gibt die Schweizerische Käseunion zu bedenken, sei vor allem damit gerechtfertigt, dass der Emmentaler Käse infolge miserabler Umweltbedingungen kaum noch beim Gärungsprozess entstehende Löcher aufweise, wodurch der Konsument andererseits effektiv mehr Käse für sein gutes Geld erhalte. *Karo*

Der rätselhafte Schnapsschuss



Eine Übungsstrecke für Geisterfahrer?

Bild: Erwin Brügger, Zürich



**Nebelspalter-
Witztelefon
01 55 83 83**

Modernisierung

Die israelische Gewerkschaftsorganisation «Histadrut» hat den Dichter Chaim Hefer beauftragt, den Text der «Internationale» umzuschreiben. Zeilen wie von den «Verdammten dieser Erde, die stets man nur zum Hunger zwingt» und «Heer der Sklaven» seien, so der Dichter, nicht mehr möglich in einer Zeit, in der «fast jeder ein Auto hat und die meisten ein

Wohlleben führen». Auch das «letzte Gefecht», das ja unser aller Ende bedeuten würde, müsse verschwinden.

Nun schön! Viel Arbeit gäbe es übrigens auch, Helvetiens Liedgut, beispielsweise die Geissbubenidyllen, unseren achtziger Jahren anzupassen. *wt.*

Trüffelpreis

Während die einen die Hände über dem Kopf zu-

sammenschlagen, freut sich der (unter anderem) Gastro-Schriftsteller Wolfram Siebeck darüber, dass der Preis für die weissen Piemonteser Trüffel auf über zweitausend Franken pro Kilo gestiegen ist. Weil das «zur Folge hat, dass sie vom Markt verschwinden und keinen Dummkopf mehr in Versuchung führen können, für sie, die immer schon viel zu teuer waren, sein Geld auszugeben.» *fhz*

ZB 861



Zeller hilft mit Kräuterarznei

Bei Magenbeschwerden: Zellerbalsam

Zellerbalsam hilft seit über hundert Jahren bei verdorbenem Magen und bei Völlegefühl nach dem Essen. Elf Heilkräutern verdankt er seine wohltuende Wirkung. Zellerbalsam ist Balsam für den Magen. Es gibt Zellerbalsam flüssig ab Fr. 4.90 und als Tabletten zu Fr. 6.80 in Apotheken und Drogerien.

Zeller nutzt die Heilkraft der Kräuter



MAX ZELLER
SÖHNE AG
ROMANSHORN